

Die Welt steht im Zeichen der Luftschiffahrt

Durch die neuen Aufstiege Zeppelins wird die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise wieder auf den Luftsport gelenkt. Dem Publikum wird deshalb ein Hinweis auf das in meinem Verlag erschienene Werk Poeschels sehr willkommen sein, denn in keinem andern Buch wird der Leser gleichsam spielend in die Geheimnisse des Ballonfahrens eingeweiht, wie gerade in diesem.

Ich bitte, das wertvolle Buch auf Lager zu halten und ständig ins Schaufenster zu stellen.

Luftreisen

von

Johannes Poeschel

Professor, Rektor der Fürsten- und Landesschule St. Afra in Meissen

Mit 36 Bildern, vier Fahrkurven und zwei Karten

Geheftet 5 Mark. Gebunden 6 Mark

Z

Einige der durchweg lobenden Urteile über das Buch:

Das Buch muß in mancher Beziehung als ein sehr beachtenswertes Kunstwerk bezeichnet werden.

. . . Die gewandte und fesselnde, stellenweise spannende Darstellung der so ganz eigentümlich schönen und gewaltigen Eindrücke, welche eine Luftfahrt bietet, die lebendige Vorführung der vielfachen, auf keinem andern Wege erreichbaren, fesselnden Einblicke in die vielerlei Örtlichkeiten und Einzelgebiete, aus denen sich das topographische Bild einer Landschaft zusammensetzt, wird bei jedem mit einiger Vorstellungsgabe ausgestatteten Leser den lebhaftesten Wunsch hervorrufen, der Genüsse solch einer Fahrt durch die Lüfte teilhaftig zu werden.

. . . Die Ausstattung des Buches mit Bildern und Karten usw. ist sehr gut und praktisch dem Inhalt angepaßt. Gewiß wird es kein Leser ohne dankbar empfundene Befriedigung aus der Hand legen.

Aeronautische Mitteilungen, Berlin

Was aber diesem Luftschifferbuche einen besonderen Wert verleiht, ist der Umstand, daß die Fahrtenberichte und der vorausgehende Aufsatz über „die Vorurteile gegen das Ballonfahren“ den Leser in zwangloser, dabei aber nahezu vollständiger Weise über alles aufklären, was jeder Gebildete, und was vor allem jeder Luftschiffer unbedingt von der Luftschiffahrt wissen muß, von den bahnbrechenden Versuchen der Brüder Montgolfier sowie des Professor Charles und von Goethes und Wielands Urteilen bis herauf zu der ganzen Technik des heutigen Ballonfahrens. So ist das Buch weit mehr, als sein bescheidner Titel sagt; es ist ein meisterhaft geschriebenes, inhaltlich höchst wertvolles Luftschifferbuch, wohl geeignet, dem edeln Sport des Ballonfahrens viele neue Freunde zu gewinnen.

Die Propyläen, München

Wer sich über die Luftschiffahrt im Ballon informieren will, findet in der modernen einschlägigen Literatur kein geeigneteres Buch. . . . Die wundervollen Eindrücke und Stimmungen, die der Verfasser auf seinen Tages- und Nachtfahrten erlebt und schildert, sind auf der flachen Erde, so schön sie sich uns auch darstellen kann, nicht zu schöpfen. . . . Von der Schönheit des Blickes aus der Gondel legen 36 nach photographischen Aufnahmen hergestellte Bilder Zeugnis ab. Das Werk ist so lebendig geschrieben, daß man die Reise gleichsam mitmacht und einen Teil der vom Verfasser genossenen Schönheit in sich aufnimmt.

Hamburger Fremdenblatt

→ Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig ←